

# Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Oppeln.

Stück 23.

Ausgegeben Oppeln, den 6. Juni

1890.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis Mittwoch Nachmittag 5 Uhr der Redaction zuzusenden.

## Bekanntmachungen der höchsten Staats-Behörden.

**556.** Auf Ihren Bericht vom 12ten Mai d. J. be-  
stimme Ich, daß bei demnächstiger Ausführung der in  
dem Gesetze vom 10ten Mai d. J., betreffend die Er-  
weiterung und Vervollständigung des Staatsisenbahn-  
netzes, im §. 1 unter Nr. I litt. a vorgesehenen Eisen-  
bahnlinien und der im §. 1 unter Nr. III 1 bis 3  
und 9 vorgesehenen Bahnverbindungen die Leitung des  
Baues und demnächst auch des Betriebes den in der  
beiliegenden Uebersicht in Spalte 4 aufgeführten König-  
lichen Eisenbahn-Directionen übertragen wird. Zugleich  
bestimme Ich, daß das Recht zur Enteignung und  
dauernden Beschränkung derjenigen Grundstücke, welche  
zur Bauausführung nach den von Ihnen festzustellenden  
Plänen nothwendig sind, nach den gesetzlichen Bestim-  
mungen Anwendung finden soll: 1) für die in der bei-  
liegenden Uebersicht unter A lfd. Nr. 1 bis 23 und 25  
bis 30 bezeichneten Eisenbahnlinien — bezüglich der  
unter A lfd. Nr. 1, 19, 22, 23 und 27 bis 30 auf-  
geführten Linien von Hagenow nach Oldesloe mit Ab-  
zweigung nach Mölln, von Zeitz nach Camburg, von  
Herbsleben nach Tennstädt, von Langensalza nach Grä-  
fentonna, von Döllstädt nach Walsleben, von Geeste-  
münde nach Cuxhaven mit Abzweigung nach Hebertesa,  
von Detmold nach Sandebeck, von Lage nach Hameln  
und von Hlsenburg nach Harzburg für die im diesseitigen  
Staatsgebiet belegenen Theile derselben — sowie 2)  
auch für diejenigen im §. 1 unter Nr. II und unter  
Nr. III 1 bis 6, 9 und 11 des oben erwähnten Ge-  
setzes vom 10ten Mai d. J. innerhalb diesseitigen Staats-  
gebietes vorgesehenen Bauausführungen, für welche das  
Enteignungsrecht nicht bereits nach den bestehenden ge-  
setzlichen Bestimmungen oder früheren landesherrlichen  
Erlassen Platz greift.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetzsammlung zu ver-  
öffentlichen.

Königsberg, den 14. Mai 1890.

gez. Wilhelm R.

gggez. von Maybach.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

### Uebersicht

der

Eisenbahn-Directionen, welchen die Leitung des Baues

und demnächst auch des Betriebes der auf Grund des  
Gesetzes vom 10ten Mai 1890 herzustellenden neuen Ei-  
senbahnlinien und Bahnverbindungen zu übertragen ist.

1.	2.	3.	4.
Nr.	Bezeichnung der neuen Eisenbahn- linien und Bahnver- bindungen.	Des Gesetzes Paragraph, Nummer und Position.	Bau- und betriebslei- tende Eisenbahn- Directionen.
	<b>A. Eisenbahn- linien:</b>		
1	Hagenow — Oldesloe mit Abzweigung nach Mölln . . . . .	§. 1 Nr. I 18	Altona.
2	Tondern — Hoyer (Schleuse) . . . . .	" " 19	"
3	Tönning — Garding . . . . .	" " 20	"
4	Striegau — Maltzsch . . . . .	" " 4	Berlin.
5	Goldberg — Löwenberg . . . . .	" " 6	"
6	Goldberg — Merzdorf . . . . .	" " 7	"
7	Swinemünde — He- ringsdorf . . . . .	" " 9	"
8	Lublitz — Borsowka . . . . .	" " 2	Breslau.
9	Cosel (Stadt) — Pol- nisch-Neutrich . . . . .	" " 3	"
10	Mohrungen — Worm- ditt . . . . .	" " 1	Bromberg.
11	Hogasen — Dräsig (Kreuz) . . . . .	" " 5	"
12	Callies — Wulkow bezw. Arnswalde . . . . .	" " 8	"
13	Hermesfeld — Wem- metsweiler . . . . .	" " 30	Cöln (linksrh.).
14	Norden — Nordbeich . . . . .	" " 27	Cöln (rechtsrh.).
15	Fröndenberg — Unna . . . . .	" " 26	Elberfeld.
16	Renscheid — Solingen . . . . .	" " 28	"
17	Ohligs — Hilden . . . . .	" " 29	"
18	Preßsch — Eilenburg . . . . .	" " 10	Erfurt.
19	Zeitz — Camburg . . . . .	" " 11	"
20	Deuben — Corbetha . . . . .	" " 12	"

1.	2.	3.	4.
Nr.	Bezeichnung der neuen Eisenbahn- linien und Bahnver- bindungen.	Des Gesetzes Paragraph, Nummer und Position.	Bau- und betriebslei- tende Eisenbahn- Directionen.
21	Schlettau — Schaffstädt mit Abzweigung von Bauchstädt nach Mer- seburg .....	§. 1 Nr. I 13	Erfurt.
22	Serbsleben — Tennstädt	= = 14	=
23	Langensalza — Gräfen- tonna u. Döllstädt .....	= = 15	=
24	Georgenthal — Frie- drichroda .....	= = 16	=
25	Homburg v. d. H. — Nisingen .....	= = 24	Frankfurt a. M.
26	Langenschwalbach — Zollhaus .....	= = 25	=
27	Geestemünde — Cuxha- ven mit Abzweigung nach Bederkesa .....	= = 21	Hannover.
28	Detmold — Sandebeck ..	= = 22	=
29	Lage — Hameln .....	= = 23	=
30	Hfenburg — Harzburg ..	= = 17	Magdeburg.
B. Bahnverbin- dungen:			
1	Chorzow — Rattowitz ..	§. 1 Nr. III 1	Breslau.
2	Selbstständige Einfüh- rung der Bahnlinie Groschowitz — Groß- Strehlig — Laband in die Bahnhöfe Glewitz und Oppeln .....	= = 2	=
3	Verbindungsbahn zur Umleitung durchgehen- der Güterzüge auf der Südseite von Breslau ..	= = 3	=
4	Abgekürzte Schienen- verbindung zwischen den Linien Hannover — Nordstemmen und Nordstemmen — Hil- desheim .....	= = 9	Hannover.

Verfügung des Ministers der öffentlichen Arbeiten,  
betreffend Bestimmung der bau- und betriebsleitenden  
Behörden für mehrere neue Eisenbahnlinien.

Zur Ausführung des Allerhöchsten Erlasses vom  
14ten Mai d. J.,  
betreffend Bau und Betrieb der in dem Gesetze  
vom 10ten Mai d. J. (Gesetzsammlung S. 90)  
vorgesehenen neuen Eisenbahnlinien,  
ist bestimmt worden, daß der Bau und demnächst auch

der Betrieb

1) der Bahn von Tondern nach Hoyer (Schleuse)  
von dem der Königlichen Eisenbahn-Direction zu  
Altona unterstellten Königlichen Eisenbahn-Be-  
triebsamte zu Flensburg,

2) der Bahnverbindungen:  
a. von Chorzow nach Rattowitz,  
b. selbstständige Einführung der Bahnlinie Gro-  
schowitz — Groß-Strehlig — Laband in die Bahn-  
höfe Glewitz und Oppeln

von dem der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Bres-  
lau unterstellten Königlichen Eisenbahn-Betriebsamte  
zu a. zu Rattowitz,  
zu b. zu Oppeln

innerhalb der den Königlichen Eisenbahn-Betriebsäm-  
tern durch die unter dem 24ten November 1879 Aller-  
höchst genehmigte Organisation der Staatsbahnver-  
waltung zugewiesenen Zuständigkeit, der Bau der übr-  
igen in dem Gesetze vom 10ten Mai d. J. im §. 1  
unter Nr. Ia vorgesehenen Eisenbahnen und der im §. 1  
unter III 3 und 9 vorgesehenen Bahnverbindungen  
dagegen von den in dem Allerhöchsten Erlass vom 14ten  
Mai d. J. bezeichneten Königlichen Eisenbahn-Direc-  
tionen unmittelbar geleitet wird.

Berlin, den 16. Mai 1890.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.  
Maybach.

### Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

522. Zur Entscheidung über die in Folge des von  
dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten und dem  
Herrn Minister für Handel und Gewerbe unter dem  
1sten October 1889 erlassenen Preisausschreibens ein-  
gegangenen Entwürfe und Modelle für ein am meisten  
geeignetes Segel- oder Lastschiff zum Befahren der  
Oder, des Oder-Spree-Kanals und der Spree inner-  
halb der Stadt Berlin, sind zu Preisrichtern ernannt:

Gehheimer Admiralitätsrath Brise zu Berlin,  
Regierungs- und Baurath Werner zu Berlin,  
Regierungs- und Baurath Dickhoff zu Potsdam,  
Wasser-Bauinspektor Hamel zu Breslau,  
Schiffbaumeister Stuger zu Havelberg,  
Fabrikbesitzer und Schiffbauingenieur Hofmann zu  
Breslau,  
Schiffsrheder Rothenbücher zu Berlin,  
Schiffahrts-Direktor Ströhler zu Berlin,  
Schiffsrheder Krause zu Breslau,  
Schiffsrheder Nagel zu Breslau.

Das Preisgericht wird am 1sten Juli d. J., Vor-  
mittags 10 Uhr, in dem Sitzungssaale des Königlichen  
Ober-Präsidiums zu Breslau (Albrechtstr. 32) mit der  
Prüfung der eingegangenen Entwürfe und Modelle be-  
ginnen.

Breslau, den 17. Mai 1890.

Der Ober-Präsident,  
Wirkliche Geheime Rath.  
von Seydewitz.



**551.** Nachdem in dem Staatshaushaltsetat für das Jahr vom 1sten April 1890/91 die Stelle eines besondern Meliorations-Baubeamten für den Regierungsbezirk Oppeln vorgesehen worden ist, hat der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten den Kgl. Regierungs-Baumeister Karl Krüger mit der kommissarischen Verwaltung dieser Stelle, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Oppeln vom 1sten Mai d. J. ab beauftragt und hat demzufolge zc. Krüger mit dem gedachten Zeitpunkt die Geschäfte der neuen Meliorations-Bauinspektion übernommen.

Breslau, den 29. Mai 1890.

Der Ober-Präsident,  
Wirkliche Geheime Rath.  
von Seydewitz.

**552.** Veränderungen in den Befugnissen mehrerer Nidungs-Ämter in der Provinz Schlesien.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat:

- a. mittelst Erlasses vom 20ten Dezember v. J. genehmigt, daß den Nidungsämtern zu Strehlen und Steinau a. O. die Befugniß zur Nidung von Waagen für eine größte Last von nicht mehr 10 000 kg beigelegt werde, und
- b. mittelst Erlasses vom 26. April d. J. den Nidungsämtern zu Breslau, Brieg, Glog, Görlitz, Glogau, Greiffenberg, Hohnerswerda, Sagan, Hirschberg, Ratibor, Rybnik, Rosenberg und Ramlau die Befugniß erteilt, nicht aichfähige Fischversandgefäße auf den Rauminhalt zu prüfen und zu beglaubigen.

Breslau, den 21. Mai 1890.

Der Ober-Präsident,  
Wirkliche Geheime Rath.  
von Seydewitz.

**Bekanntmachungen der Königl. Regierung.**

**561. Verordnung,**  
betreffend Schutzmaßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.

In Erweiterung der landespolizeilichen Anordnungen vom 20sten Februar 1890, Amtsbl. Stück 8, S. 52, und vom 12ten November 1889, Amtsblatt Stück 46, S. 316, bestimme ich auf Grund des §. 7 des Gesetzes vom 23sten Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, (R.-Ges.-Bl. Seite 153) und des §. 3 des hierzu ergangenen Ausführungs-Gesetzes vom 12ten März 1881, (Ges.-S. S. 128), bis auf Weiteres Folgendes:

§. 1. Die im §. 4 und ff. der landespolizeilichen Anordnung vom 12ten November v. J., Amtsblatt Stück 46, S. 316, Nr. 994, vorgeschriebene Controлле über den Verkehr mit Schweinen wird auch für die nachbenannten Ortschaften, und zwar im Kreise Pleß:

Deutsch-Weichsel, Jarzombkowitz, Golassowitz,

Pawlowitz, Pilgramsdorf, Pniowek, Stauda, Warschowik,

im Kreise Rybnik:

Cisowka, Ruptau und Ruptawicz eingeführt.

§. 2. Die Verordnung tritt mit dem 20sten Juni d. J. in Kraft.

§. 3. Zuwiderhandlungen unterliegen den Bestimmungen des §. 328 des Strafgesetzbuchs.

Oppeln, den 4. Juni 1890.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Hüpeden.

**558.**

**Tarif,**

nach welchem das Ueberfahrtsgeld bei der Fähranstalt über die Oder bei Groschowitz, im Kreise Oppeln, Regierungsbezirk Oppeln, zu erheben ist.

Es wird entrichtet für das Ueberfahren:

Reichs-  
M. S.

- |  |   |
|--|---|
| 1) Von Personen, einschließlich dessen, was sie tragen, für jede Person . . . . .          | 3 |
| 2) für einen beladenen oder unbeladenen Handkarren, Handwagen oder Handschlitten . . . . . | 4 |

**Bemerkungen.**

- 1) Bei hohem Wasserstande hat der Fährinhaber Anspruch auf den doppelten Betrag des vorstehenden Tariffages.

Wenn Hochwasser vorliegt, wird dies durch die bei der Fährre gesetzte Hochwassermarkte angezeigt.

- 2) Bei vorhandener Eisbahn, für deren gehörigen Zustand und Sicherheit der Fährinhaber zu sorgen verpflichtet ist, werden statt des Sages von 3 Pfg. und 4 Pfg. nur 2 Pfg. entrichtet.

**Befreiungen.**

Frei vom Fährgehalte sind:

- 1) Kommandirte Militärs und einberufene Rekruten.
- 2) Öffentliche Beamte bei Dienststreifen, wenn sie sich durch Freikarten legitimieren, Steuer- und Polizeibeamte, auch ohne besondere Legitimation.
- 3) Fußposten.

Oppeln, den 31. Mai 1890.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Vik.

**557.** Dem Kreis-Schulinspector Schulrath Schreier hier selbst ist die Ortsaufsicht über die katholische Schule in Halbendorf übertragen worden.

Oppeln, den 30. Mai 1890.

**560.** Dem Königl. Kreis-Schulinspector Stordeur in Leoschütz ist die Ortsaufsicht über die katholischen Schulen in Deutsch-Neukirch und Rosen übertragen worden.

Oppeln, den 30. Mai 1890.



**Bekanntmachungen verschiedener  
Behörden.**

548. Die von den Theilnehmern der Provinzial-Land-Feuer-Societät nach §. 25 des Reglements für das erste Halbjahr 1890 zu leistenden ordentlichen Immobilien-Versicherungsbeträge in Höhe eines 2 $\frac{1}{2}$ -fachen Simplicums sind nach jener Bestimmung vom 1sten bis 31sten Juli an die Ortserheber zu zahlen und von diesen an die betreffende Kreis-Kasse abzuliefern. Nach Ablauf dieser Frist müßten etwaige Rückstände durch Exekution eingezogen, auch, wenn letztere erfolglos sein sollte, die betreffende Versicherung gelöst werden. Bis zum 3ten August d. Js. sind etwaige Reste vorschriftsmäßig nachzuweisen.

Die Orts-Erheber-Landsteuer kann der Kreis-Kasse angerechnet werden, wenn die Beiträge in der betreffenden Ortschaft ohne Rente eingezogen sind.

Ueber die Zulässigkeit eines theilweisen Erlasses  
der Beiträge pro 1890 wird wie früher zu Ende des  
Jahres befunden werden.

Breslau, den 22. Mai 1890

Die Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktion.  
Winkler.

**553.** In Gemäßheit des §. 91 der Deutschen Wehrordnung vom 22sten November 1888 und unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 20sten November 1875 (Außerordentliche Beilage zum Amtsblatt Stück 48 pro 1875) bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Herbstprüfung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst am 14ten September 1888, 9 u. 10 Uhr, in dem

am 17ten September d. Js. und dem  
darauf folgenden Tage  
abgehalten werden wird.

Junge Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung behufs Erlangung des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst durch Prüfung nachweisen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung zu derselben unter Einreichung der in der oben gedachten Bekanntmachung bezeichneten Schriftstücke, sowie eines selbst geschriebenen Lebenslaufes und der Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen sie geprüft werden wollen, — wobei ihnen die Wahl zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen gelassen wird, — spätestens bis zum **1sten August d. Js.** an die unterzeichnete Prüfungs-Kommission einzureichen und die besondere Vorladung zu gewärtigen.

Oppeln, den 27. Mai 1890.

Die Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.  
Vom Civil: Vom Militär:  
Maison. Stehr.

**559.** In Sachen, betreffend die Enteignung der zum Zwecke der Erbauung eines Bahnwärterhauses in Kilometerstation 152,0—1 der Eisenbahn Breslau—Woskowska—Tarnowitz erforderlichen Grundflächen aus dem Gutsbezirke Potempa, Kreis Gleiwitz, steht  
**am 14ten Juni d. Js., Nachmittags**

am 14ten Juni d. Js., Nachmittags  
12<sup>1/2</sup> Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar Termin an Ort  
und Stelle an.

In Gemäßheit des §. 25 des Enteignungsgesetzes vom 11ten Juni 1874 werden alle Beteiligte hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben derselben ohne deren Zustimmung die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird. In dem Termine ist jeder an der zu enteignenden Grundfläche Berechtigte befugt, zu erscheinen und sein Interesse an der Festsetzung der Entschädigung sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung derselben wahrzunehmen.

Oppeln, den 3. Juni 1890.

## Der Enteignungscommissar.

gez. Stier,

Regierungs = Affessor.

### Personal-Chronit.

**550.** Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den bisherigen Kreisbauinspector, Baurath Möbius, zum Regierungs- und Bau-Rath zu ernennen und dem katholischen Pfarrer Gach in Groß-Gehlm, Kreis Ples, den königlichen Kronenorden 3ter Klasse mit der Zahl 50. zu verleihen.

Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat dem Regierungs- und Bau-Rath Möbius die Stelle eines hochbautechnischen Rathes bei der königlichen Regierung zu Oppeln verliehen.

In das Regierungs-Collegium eingeführt:  
der Regierungs-Assessor Dr. Leidig.

Verliehen: dem Strafanstalts-Direktor Billigus aus Riegen die Direktorstelle bei der Strafanstalt zu Natibor.

Ernannt: die Katasterzeichner Adler bei dem Katasteramte zu Neustadt, Engel bei dem Katasteramte zu Leobschütz und Wrobel bei dem Katasteramte zu Ratibor (nach Beendigung der Vermessungs- und Katastrirungsarbeiten an der Preussisch-Oesterreichischen Landesgrenze).

Versekt: der Förster Breitkopf von Schulenburg, Oberförsterei Grudschütz, nach Schwammelwitz, Oberförsterei Ottmachau.

Hierzu eine Extra-Beilage, enthaltend Anhang II zu den neuen Statuten des „Janus“ Wechselseitige Lebens-Versicherungs-Anstalt in Wien. — Die ConzeSSION und neuen Statuten bezw. Anhang I zu denselben sind veröffentlicht in den Beilagen zum Amtsblatt Stück 50 pro 1887 und Stück 9 pro 1889.

# Extra-Beilage zum Amtsblatt.

Ministerium des Innern.

Berlin,  
19./3. 90.

Sch.  
Kanzlei.

Stempelmarke.

Dem eingehesetzten, in Folge der Beschlüsse der General-Versammlung vom 16. Mai 1889 aufgestellten, Seitens des Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Ministeriums des Innern unter dem 17. Januar d. J. genehmigten

## Anhang II

zu den neuen Statuten des

### „Janus“

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien

wird die unter Nr. 1 der Concession zum Geschäftsbetriebe in Preußen vom 21. September 1887 vorbehaltene Genehmigung hierdurch ertheilt.

Berlin, den 19. März 1890.

(L. S.)

Der Königlich Preussische Minister des Innern.

Im Auftrage.

gez. Rodemann.

Genehmigungs-Urkunde.

L. A. 2285.



# Anhang II

## zu den Neuen Statuten des

### „Janus“

#### Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien,

womit einzelne Bestimmungen der §§. 12, 16, 60 und 63 abgeändert werden:

##### § 12 Reservefond.

Die nachstehende Bestimmung des 3. Absatzes:

„Aus dem Reservefonde kann ferner bei einem Bonus-Rückgange, der voraussichtlich kein andauernder ist, die Ergänzung des Bonus auf die Höhe seines zehnjährigen Durchschnittes in dem Falle erfolgen (§ 16), als dadurch der Antheil der betreffenden Abtheilung an dem Reservefonde nicht unter die Hälfte des Standes dieser Abtheilung zur Zeit der Genehmigung dieser Statuten herabsinkt“

tritt außer Kraft.

##### § 16.

#### Auftheilung der Betriebs-Netto-Überschüsse und Betriebs-Abgänge. Bonus-Ausfolgung.

Im ersten Theile dieses Paragraphen mit der Aufschrift:

##### „A. Auftheilung“

tritt die Bestimmung des 4. Absatzes:

„In Fällen, in welchen die Brutto-Rückersätze zeitweilig unter denjenigen Percentual-Betrag sinken, welcher an die Mitglieder im Durchschnitte der letzten zehn Jahre ausgefolgt worden ist, kann eine Ergänzung derselben auf die Höhe des zehnjährigen Durchschnittes der Hinausfolgung durch Entnahme aus dem Reservefonde bis zu der im §. 12 festgelegten Grenze stattfinden“

außer Kraft.

Der mit der Aufschrift:

##### „B. Bonus-Ausfolgung“.

versehene zweite Theil dieses Paragraphen hat nunmehr wie folgt zu lauten:

Der solcherart geformte, reine Rückersatz, Bonus genannt, wird in nachstehender Weise ausgefolgt, beziehungsweise gutgerechnet:

1. Bei Versicherungen gegen Entrichtung von Jahresbeiträgen: a) der I. Abtheilung, welche bis 31. December 1888 abgeschlossen waren, und b) der II. Abtheilung, welche bis 31. December 1889 abgeschlossen werden, gelangt der fällige Bonus in der Art zur Ausfolgung, daß die zunächst zu entrichtenden Jahresbeiträge um den jeweiligen Bonus gekürzt werden; bei sämtlichen Versicherungen der III. Abtheilung aber wird der Bonus durch Zuschlag des jeweiligen Bonus-Betrages zu den von der Anstalt hinauszuzahlenden Jahresrenten ausgefolgt. (Bonus-Liquidations-Modus A.)

2. Bei den seit 1. Jänner 1889 abgeschlossenen Versicherungen der I. Abtheilung, gleichviel ob gegen Entrichtung einer einmaligen Prämie, oder von Jahresbeiträgen, oder erst im Verlaufe der Versicherungsdauer beitragsfrei geworden, wird der fällige Bonus jeweilig als einmalige Prämien-Entrichtung zur Begründung einer Nachtragsversicherung verwendet, und werden die damit begründeten Nachtragsversicherungen gleichzeitig mit der Hauptversicherung ausbezahlt, beziehungsweise in die III. Abtheilung überführt. (Bonus-Liquidations-Modus B.)

Dieser Liquidations-Modus findet auch auf diejenigen älteren Mitglieder der I. Abtheilung Anwendung, welche seiner Zeit von dem ihnen innerhalb der drei Jahre vom 1. Jänner 1886 bis 31. December 1888 laut des § 16 B, Absatz 3 der Statuten vom 1. October 1885 offen gestandenen Wahlrechte Gebrauch gemacht haben.

Ueber die durch den fälligen Bonus begründeten Nachtrags-Versicherungen ist den Mitgliedern zeitweilig eine Bescheinigung auszuhandigen.

3. Bei den bis 31. December 1888 abgeschlossenen Versicherungen der I., und den bis 31. December 1889 abzuschließenden Versicherungen der II. Abtheilung, bei welchen eine einmalige Prämie entrichtet wurde, oder welche nachträglich durch Reduction des Versicherungscapitals oder durch Ablauf des für die Entrichtung der Jahresbeiträge bedungenen Termines beitragsfrei geworden sind, endlich bei allen vom 1. Jänner 1890 angefangen neu abgeschlossenen Versicherungen der II. Abtheilung wird der fällige Bonus angesammelt, zu dem jeweiligen rechnungsmäßigen Zinsfuße der Anstalt fructificirt und der angesammelte Bonus bei Eintritt des Versicherungsfalles gleichzeitig mit dem versicherten Capitale liquidirt und ausbezahlt, eventuell in die III. Abtheilung überführt, bei den bis 31. December 1888 abgeschlossenen und beitragsfrei gewordenen Versicherungen der I. Abtheilung und bei den temporären Versicherungen der II. Abtheilung, wenn der Versicherungsfall nicht eintritt, über eine im Sinne des §. 69 binnen drei Jahren nach Ablauf der Versicherungsdauer einzubringenden Annuität an den Bezugsberechtigten ausgefolgt; wenn im letzteren Falle der angesammelte Bonus nicht rechtzeitig reclamirt wird, verfällt derselbe zu Gunsten des Sicherheitsfondes der I., beziehungsweise der II. Abtheilung. (Bonus-Liquidations-Modus C.)

(Für diejenigen Mitglieder, welche bei dem Inkrafttreten der Statuten vom 1. October 1885 bezüglich ihrer beitragsfreien oder noch nicht auszahlbaren Versicherungen gemäß des §. 19 der Statuten vom 6. November 1878 bereits im Bezugsrechte unverzinslicher Zuschläge zu den Renten-Versicherungs-Capitalien ge-

standen haben, hat die Verzinslichkeit dieser Zuschläge mit dem innerhalb des Jahres 1886 eingetretenen Beginne der bezüglichen Versicherungsjahrgänge anzufangen.)

#### § 60. Reduction des Versicherungsbetrages.

Dieser Paragraph erhält den Zusatz:

Bei den seit 1. Jänner 1889 abgeschlossenen Versicherungen der I. Abtheilung, und den vom 1. Jänner 1890 angefangen neu abzuschließenden Versicherungen der II. Abtheilung tritt für den Fall der nicht binnen längstens dreißig Tagen nach Fälligkeit erfolgten Prämien-Entrichtung, respective für den Fall der nicht rechtzeitigen Entrichtung der Policen-Vorschuß-Zinsen (§. 59, Abs. 4) nicht der Verfall der Versicherung, sondern die Reduction des Versicherungsbetrages ohne Zuthun des Versicherungsnehmers nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen ein; es muß aber die Police vor Ablauf des für die Entrichtung der Jahresbeiträge ursprünglich vereinbarten Zeitraumes (bei Versicherungen der II. Abtheilung jedenfalls aber noch zu Lebzeiten der Versicherten) zur Auszeichnung der erfolgten Reduction der Anstalt vorgelegt werden, widrigens die inzwischen in den Büchern der Anstalt im reducirten Maßstabe als aufrecht bestehend, fortgeführte Versicherung nachträglich als erloschen anzusehen ist. (§. 63 d.)

#### § 63. Erlöschen des Versicherungs-Vertrages.

Dieser Paragraph erhält den Zusatz:

Die Bestimmungen der litera c) finden künftig nur mit der durch den neuen Zusatz ad §. 60 normirten Einschränkung sinngemäße Anwendung.



